

[1718 November 11.]

SCHULDBRIEF¹, AUSGESTELLT VON HANS KASPAR HÜRLIMANN, VON WALCHWIL, FÜR MICHAEL ENZLER, SCHÜTZENMEISTER DASELBST

s. AH 106/30

Das hier von **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben, Stadtschreiber von Zug, verfasste Konzept ist wesentlich knapper gehalten als AH 106/30.

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung: "N.º 3."

AH 106, 61^v (aufgeklebt)

[1743] Juni 30., "du camps de Spire"

A

SCHREIBEN VON [GARDELT.?] MÜLLER [VON ZUG?] AN DEN BENEFIZIATEN [DER ST. KONRADSPFRÜNDE] RITTER [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELNBERG, ZUG

"Ein pardon, wan selber mit offnem hertzen erbittet wird, wird gemeiniglich erhalten, welchen ich gleicher massen Zuo erhalten mir flatire dum causam ago cum fratre iudice¹. das ich bis dato am H. bruoder keinen brief hab abgehen lassen, ist ein manquement de ma part; dises aber geschahen ne multiplicaretur enti[e?]r², und wolte es differiren bis so lang was remarquables sich ereignen thäte. judica nunc, ego interim veniam exspecto.

Nun ist mir erlaubt meine gehorsambste respecth Zuo avanziren nebst der hoffnung eines besten wohlsein herren Bruoders, welches Zuo supniren und hoffen nicht ermangle, dannoch das vernemmen meine gröste consolation und freüd sein wird. jch protestire gleichermassen, das für die grosse obligation, so mich behafftet, und für die bonté und amitié, mit welchen Mein Liebster H. bruoder mich beehret, keine occasion und gelegenheit Zuo suoehen manquieren wird, selbe mit meinen wenigen diensten saltem in parte Zuo reciprocieren, oder compensieren.

Les nouvelles werden sie von H. Capitaine Spich [=Speck?] vernemmen. Messieurs les Zourlauben [Gardeoberst und Maréchal de camps **Beat Franz Plazidus** Zurlauben und Gardelt. **Beat Fidel** Zurlauben gemeint] seindt bei Neustadt campirth. Mr. [Lt. Karl Josef] **Brandenberg** [von Zug, Gatte der **Maria Barbara Josepha** Zurlauben] ligt aber all Zeith bei Ger-